

Die Löwen verabschieden sich mit einem 4:1-Erfolg bei der SpVgg Bayreuth aus der Saison. Dabei sah es lange nicht nach einem Sieg aus. Daniel Kolbeck hatte die Altstädter in Führung gebracht (21.). Nach dem Ausgleich von Markus Ziereis (66.) trafen Dennis Dressel (80.) sowie die eingewechselten Mohamad Awata (82.) und Benjamin Kindsvater (88.) zum Endstand.

Personal: Löwen-Interimstrainer Oliver Beer – Chefcoach Daniel Bierofka beobachtete Relegationsgegner 1. FC Saarbrücken in Steinbach – musste am letzten Spieltag auf Sascha Mölders (Knieprobleme), Timo Gebhart (Achillessehnenprobleme), Christian Köppel (Gelb-Sperre), Tobias Steer (Muskelverletzung), Nicholas Helmbrecht (Muskelfaserriss im Knie) und Noel Niemann (Kreuzband- und Meniskusriss) verzichten. Pausieren durften Marco Hiller, Eric Weeger, Jan Mauersberger, Simon Seferings, Daniel Wein, Nono Koussou und Phillipp Steinhart. Bis auf Michael Görlitz, der in Pipinsried in der Startelf stand, hatten die Trainer komplett durchgewechselt. A-Junior Leon Klassen feierte sein Regionalliga-Debüt.

STIMMEN Ziereis: „Jetzt wollen wir uns auch belohnen!“

Spielverlauf: Die Löwen versuchten, von Beginn an die Initiative zu übernehmen und hatten in der Anfangsphase einige gute Szenen. Nur der entscheidende Pass kam nicht an. Den ersten Torschuss gab in der 11. Minute Dennis Dressel ab, der aber weit rechts neben dem Bayreuther Tor landete. Die größte Chance der Anfangsviertelstunde hatten aber die Gastgeber. Julian Kolbeck spielte aus der eigenen Hälfte einen Schnittstellenpass in den Lauf von Ivan Knezevic. Der Ex-Löwe lief alleine auf Hendrik Bonmann zu, sein Schuss von der Strafraumkante landete aber deutlich links neben dem Tor (14.). Nach einem kurz ausgeführten Freistoß von Nicolas Andermatt auf Michael Görlitz lief der Nürnberger Richtung Tor, zog aus 16 Metern ab, doch der Schuss war nicht hart genug, so dass Jonas Hempfling problemlos parieren konnte (20.). Im Gegenzug fiel das 1:0 für die Altstädter. Kristian Böhnlein, der nächste Saison für 1860 spielt, hatte einen Freistoß schnell auf Kolbeck gepasst. Der kam halbrechts gegen die ungeordnete Löwen-Defensive aus neun Metern zum Schuss, traf zum 1:0 ins lange Eck (21.). In der 37. Minute setzte sich Markus Ziereis gut von seinem Gegenspieler ab. Beim anschließenden Schuss aus 17 Metern rutschte ihm der Ball aber über den Spann. Weit flog das Spielgerät übers Tor (37.). Kurz vor der Pause hatte Knezevic die Chance, auf 2:0 zu erhöhen. Der erste Schuss im Strafraum wurde geblockt, den zweiten wehrte Bonmann zur Ecke ab (44.). Wenig später verhinderte Tom Krahnert den Abschluss von Dressel halblinks aus neun Metern durch eine beherzte Grätsche im letzten Moment (45.). Kurz danach war Pause.

Die 2. Halbzeit begann ähnlich wie die ersten 45 Minuten. Bemühte Löwen, die versuchten, den Gegner unter Druck zu setzen. Der wartete ab, lauerte auf Konter und Standardsituationen. Die Möglichkeit ergab sich für Knezevic, der im Strafraum im Zweikampf mit Lukas Aigner auf den Ball stieg, den Löwen dadurch ins Leere laufen ließ, aber dabei selbst acht Meter vor dem Tor wegrutschte (57.). Auf der Gegenseite passte Felix Bachschmid von links auf Dressel, der aber zu lange mit dem Abschluss zögerte. Die Kugel kam zu Görlitz, dessen Schuss aus neun Metern übers Tor ging (58.). Zwei Minuten später düpierte Ziereis am Torraum Kolbeck, legte sich den Ball von rechts auf den linken Fuß, doch sein Schuss aus sechs Metern wurde zur Ecke geblockt (60.). In der 66. Minute wurden die Löwen für ihren engagierten Auftritt belohnt. Leon Klassen hatte aus dem linken Halbfeld geflankt, Ziereis kam zwischen den beiden Innenverteidigern zum Kopfball, traf aus acht Metern zum 1:1. Zwei Minuten später zielte Bachschmid mit seinem Schrägschuss aus halblinker Position nur knapp am rechten Pfosten vorbei (68.). Eine Flanke von rechts erreichte Bonmann nur mit den Fingerspitzen, die Kugel kam zu Knezevic, der aber aus neun Metern weit übers Tor zielte (72.). Bachschmid setzte einen 25-Meter-Schuss nur knapp über die Latte (74.). Auf der anderen Seite ging ein Freistoß des kurz zuvor eingewechselten Anton Makarenko aus 23 Metern nur haarscharf übers Löwen-Tor (76.). Vier Minuten später gingen die Löwen in Führung. Der eingewechselte Mohamad Awata hatte Dressel im Strafraum angespielt, der zögerte mit seinem Abschluss, die

Situation schien bereits bereinigt, doch irgendwie behielt der Mittelfeldspieler der Sechzger den Ball, traf aus sieben Metern ins Bayreuther Tor (80.). Zwei Minuten später gar das 3:1. Der ebenfalls eingewechselte Benjamin Kindsvater setzte sich auf der rechten Seite durch, passte in den Rückraum auf Awata, der aus acht Metern abschloss (82.). Die total verunsicherten Oberfranken halfen beim 4:1 kräftig mit. Torwart Hempfling lenkte den Ball auf die Seite ab. Awata passte nach innen auf den völlig freistehenden Kindsvater, der halbrechts aus neun Metern ins lange Eck traf (88.). Das war auch der Schlusspunkt unter ein unterhaltsames Spiel in der Endphase.

STENOGRAMM, 38. Spieltag, 12.05.2018, 14.05 Uhr

SpVgg Oberfranken Bayreuth – 1860 München 1:4 (1:0)

SpVgg: 1 Hempfling – 4 Dengler, 6 Kolbeck, 21 Weber – 20 Golla, 9 Schmitt, 14 Wolf, 17 Held – 36 Böhnlein – 13 Ulbricht, 27 Knezevic.

Ersatz: 30 Veigl (Tor) –7 Hobsch, 10 Weimar, 15 Makarenko, 16 Coleman, 23 Renger, 25 Krahnert.

1860: 39 Bonmann (Tor) – 25 Genkinger, 4 Weber, 19 Aigner, 44 Klassen – 5 Andermatt – 27 Görlitz, 14 Dressel – 21 Türk, 33 Bachschmid – 24 Zierys.

Ersatz: 37 Strobl (Tor) –7 Awata, 16 Kindsvater, 18 Karger 22 Berzel.

Wechsel: Krahnert für Golla (24.), Makarenko für Dengler (75.), Coleman für Wolf (84.) – Berzel für Weber (72.), Awata für Zierys (72.), Kindsvater für Türk (81.).

Tore: 1:0 Kolbeck (21.), 1:1 Zierys (66.), 1:2 Dressel (80.), 1:3 Awata (82.), 1:4 Kindsvater (88.).

Gelbe Karten: Böhnlein – Bachschmid.

Zuschauer: 3.069 im Hans-Walter-Wild-Stadion.

Schiedsrichter: Thomas Berg (Landshut); Assistenten: Jürgen Steckermeier (Altfraunhofen), Tobias Blay (Mitterteich).